

Lieba Redazione!

Autor(en): **Nebiolo, Guiseppe**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 30

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-465162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Odysseus

Lieba Redazione!

I cani nüte begriiffa, dass ist die «Nebelspalterio» numa coh sit lezta Fritig zobet, wo in alli Wirtsafte planghere uf humoristig Zitig i dem swera Zit sum biseli Umor ole!

Ergottsacramentio, was is denn das? Das «Nebelspalterio» is doch caini «Banca», wo eifagg «Salter slüüssa», wenn numa and moneta för die, wo and iilegga, wo Säft guet is loffa im «Stiggherei» au; wo ist jizzo eifagg fuchicato!

Lieba Nebelspalt! I mues i scho no frooga, bist du no bi der Lausanne, wo der Nebel doch verschwunde ist? I globe, dass Du no bist «beneblet» vor luter Freud, dass die Erra Swooba müessa pagare solamente 3 Milliardi Marchi, statt 30 Milliärdli, wie die «Francesi» and wülle iicasiere mit dene fini «Maniere»! La «Grande Nazione» finda moneta gar nöd ohne!

No öppis! — Du abe scho lesa, dass Muurarbeit und Andlamper streigga im San Gallo, aber Baumeister um's Verregge wülle s'rugg goh mit die

Loh! Caini Bendel am Schueh müesse loh! I ani au saffa am Hotel Walhalla und magga am Jigang eine Stegattrittio in granito. Doo Streigg usbrogga! J ani müese uföra saffa, soss etti uf Grind übercoh! Aber was magga die neue Erra vom Walhalla? Sie stella Srinormeister ii und säga, Sie müessa magga swei Tritt us «Bueche-Olz» und aastrichare mit graui Farbio wie mini Granitio del San Gottardo! Vill bös, errgottsacramentio!

Im Neugass das Stadtrohtio will vom Stadtscriberei vöra baue loh bis fast sum Süüla meteorologica; nüte wega dem, dass Wetter denn besser wär! Na, Na, wega moneta, wo der piccola banca «Spisergassio» sötti pagare! I säga: «Aspettare!»

Jizzo at eine «Mäder» vill sum saffa am Neugass; vill meh weder uf Wisa, wenn all regnet!

Aber för seba Maa ist au bloss so eine «Graf» eine «Frag»! —

Uete wieder caiba Nebel im San Gallo. Im Süüsstand Weierweidio and nüte cöna tirare!

Wo ist denn «Nebelspalterio»?

Tanti saluti Giuseppe Nebiolo.

Aus Welt und Presse

Spiel mit Bleisoldaten.

(Haben Sie gelesen?)

«Die Delegation der Dominikanischen Republik an der Abrüstungskonferenz hat dem Komitee für moralische Abrüstung einen Antrag eingereicht, wonach die Abrüstungskonferenz den Staaten empfehlen soll, die Herstellung von Bleisoldaten und andern militärischen Spielzeugen zu verbieten.»

Es ist gar nicht ausgeschlossen, dass die Staaten diesem Vorschläge zustimmen. Es ist sogar möglich, dass nicht nur die Herstellung von Bleisoldaten, sondern auch die von Spielzeugkanöchen verboten wird. Unwahrscheinlich dagegen ist, dass man die Fabrikation von richtigen Kanonen untersagen werde ... aber ... das verlangt ja die Delegation der Dominikanischen Republik auch gar nicht.

Grals-Schatz gefunden?

Die Geschichte klingt reichlich unwahrscheinlich ... In einer Seance der bekannten Berliner Hellseherin, Madame Sylvia, kündigt diese einen Goldschatz an, verlangt eine Karte und bezeichnet den holländischen Ort Zaandam ... dort soll bei einem achteckigen Turm der Schatz vergraben liegen. — Der Kreis um die Hellseherin beschliesst, ihre